

Modul zu



SDG 15:

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

Frau Frosch und Frau Reh, Thailand

Bezug zu Fächern und Themen des Lehrplans

Sachkunde: Natur und Leben: Tiere, Pflanzen und Lebensräume;

Zeit und Kultur: Ich und andere; Viele Kulturen – eine Welt

Deutsch: Texte präsentieren

Lernziele

- Etwas über das Leben der Karen in Thailand erfahren
- Anbau- und Rodungsmethoden kennenlernen und über die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen nachdenken
- Nahrungsketten erkennen
- Formulieren eigener Gedanken, Vorstellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu Texten; bei Aufführungen mitwirken

Kompetenzen

- Zusammenhänge zwischen Lebensräumen, Lebensgrundlagen und -Bedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen beschreiben
- Beschreiben und vergleichen von Gebräuchen und Gewohnheiten von Menschen aus anderen Kulturen mit eigenen

Dauer und geeignete Jahreszeit

90 Minuten zzgl. Vor- und Nachbereitung; im Frühling, Sommer, Herbst

Klassenstufe

3. – 4. Klasse

Ort

Schulgarten, Wald (hier am besten ein Wandertag bzw. ein ganzer Vormittag)

Material

Geschichte + Fotos/Video; Tiere der Karen-Geschichte als einzelne, kleine Kärtchen ausgedruckt und ausgeschnitten; verschieden große Holzstücke im Wald

Vorbereitung / Vorkenntnisse

Biodiversität und Artenvielfalt als natürliche Netzwerke verstehen, wo jede/r seinen/ihren Platz und seine/ihre Aufgabe hat

Der Ablauf Schritt für Schritt

1. **Im Schulgarten** im Frühjahr: Was möchten wir anbauen und in welchem Beet dieses Jahr (Rotationsanbau)? Welche alternativen und nachhaltigen Dünger gibt es für die Pflanzen, die wir im Frühling anbauen? Geeignet wären hier z.B. regionale Schafswollpellets. An diesem Beispiel kann der Kreislauf, das Zusammenspiel und das Gleichgewicht zwischen Tieren, Pflanzen und Boden aufgezeigt werden.
2. An Stationen im Schulgarten oder bei Wanderung im Wald: Szenische Darstellung der Karen-Geschichte – Geschichte unterteilen und an verschiedenen Haltepunkten vorlesen - Abläufe des Dominoeffekts und der Handlungen der beteiligten Charaktere nachspielen. Warum passieren all diese Unglücke, was war der jeweilige Auslöser und welche Folgen zogen sie nach sich?
3. Kinder interpretieren und diskutieren lassen. Zentrale Fragen sind: Was bedeutet Geben und Nehmen? Warum ist kooperieren und harmonisch zusammen existieren wichtig? Was passiert, wenn wir, die Natur, die Tiere und Pflanzen in ein Ungleichgewicht kommen?
4. **Im Wald:** unterschiedliche große Holzstöcke suchen und sammeln. Diese spiralförmig oder in einer Linie im Abstand von je 15 bis 20 cm in die Erde stecken. Jeder Stock bekommt ein Tier- oder Pflanzenbild der Geschichte umgebunden. Die Geschichte im Wald vorlesen. Danach den ersten Stock umfallen lassen und sehen, wie ein Dominoeffekt in Gang gesetzt wird.

Mögliche Erweiterungen

1. Im Schulgarten: Was machen wir mit diesen Pflanzen in unserem Schulgarten (ernten, kochen, einkochen)? Welche Pflanzen bauen wir für Tierarten an wie z.B. Schmetterlinge, Bestäuber wie Wildbienen und Hummeln? Was können wir noch für weitere Tiere in unserem Schulgarten machen (Laubhaufen für Igel im Herbst, Nistkästen bauen und aufhängen, Futterhäuser aus Tetrapack herstellen, Wildbienenhilfen aus alten Konservendosen fertigen).
2. Ideensammlung zu Ungleichgewichten in der Natur und deren Auswirkungen. Was ist bei uns nicht mehr im Gleichgewicht? Wieso ist dieses Ungleichgewicht entstanden? Was sind die Folgen?
3. Was können wir Menschen für das Gleichgewicht zwischen uns, den Tieren und Pflanzen tun?
4. Im Wald: unterschiedliche Bäume erarbeiten und sehen, was in der jeweiligen Nähe wohnt bzw. sich ansiedelt und so ein sinnvolles Beziehungsnetzwerk entsteht: (Nadelbäume: Eichhörnchen und Waldameisen, bestimmte Pilzarten; Eichen: Eichelhäher, Wildschweine, Eichhörnchen; Buchen: Spechte, Wildkatze und bestimmte Pilzarten, Fledermäuse).

Links und weiterführende Informationen

- Geschichte, Bilder, Video zum Leben der Karen in Thailand:
<https://www.welt.de/reise/Fern/article203438352/Karen-in-Thailand-Kaum-einer-findet-ins-Dorf-Ban-Mae-Sapok.html>
- Bastelideen zum Upcycling:
<https://www.pinterest.de/nweiss82/tetra-pak/>
<https://www.beebetter.de/anleitung-einfache-nisthilfe>
- Video zur Geschichte von Frau Frosch und Frau Reh unter <https://youtu.be/hLY3fwByEJ4>

Ziel 15*

Wir müssen Wälder und Böden schützen

Wir nehmen viele Dinge aus der Natur. Zum Beispiel:

- Holz aus dem Wald
- Getreide von Feldern
- Früchte von Bäumen

Wenn wir zu viel nehmen, dann ist das schlecht für die Natur. Dann gibt es vielleicht nicht mehr genug von den Dingen in der Natur.

Ziel 15.5

Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern